Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 39

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

langt. Dieser Orientierung soll auch ein Freikurs am Seminar Kreuzlingen dienen in der letzten Oktoberwoche.

Seit der letzten Synodalversammlung wurden fünf Kollegen durch Tod aus unserer Mitte abberufen: Häberli in Keßwil, Müller in Amriswil (je 82 Jahre), Moosberger in Münchwilen, Bartholdi in Eggetsbühl und Zingg in Kreuzlingen. Den Verstorbenen wird die übliche Ehrung (Erheben von Sitzen) zuteil. Etwa 50 neue Mitglieder werden in unsere Vereinigung aufgenommen, alles junge, tatenfrohe Leute. Zu ihrer verantwortungsvollen, schweren Berufsarbeit wünscht ihnen der Vorsitzende die Hilfe von oben, den Segen des Höchsten.

Als Haupttraktandum figuriert auf der Liste Begutachtung des Entwurfes der Verordnung betreffend die Fortbildungsschulen. Herr Lehrer Lang in Stettfurt orientiert die Versammlung in kurzen Zügen über die Neuerungen in der Angelegenheit. Im großen und ganzen wird der regierungsrätliche Entwurf gutgeheißen. Der Erziehungschef, Herr Dr. Kreis, nimmt verschiedene Wünsche und Anträge zu wohlwollender Prüfung und Berücksichtigung entgegen. Die Materie ist ziemlich weitläufig, so daß ein näheres Eintreten auf die einzelnen Punkte im Rahmen unserer Berichterstattung nicht möglich ist. Immerhin sei bemerkt, daß die neue Verordnung auch die landwirtschaftlichen Interessen, soweit dies heute möglich ist, berücksichtigt. Die Wünsche, wie sie in einem Artikel der „Thurg. Volkszeitung" jüngstens ausgesprochen wurden, sieht man ziemlich weit realisiert. Nach der neuen Verordnung wird es möglich sein, falls eine genügend große Schülerzahl vorhanden ist, auch spezifisch landwirtschaftliche Abteilungen zu errichten. Ueber alle Einzelheiten wird dann die fertiggestellte Verordnung Aufschluß geben. Sie bedeutet einen beachtenswerten Fortschritt auf dem Gebiet unseres Fortbildungsschulwesens.

Das weitere zur Sprache gebrachte Tranktandum betreffend die Schrift- und Fibelfrage im Thurgau wird zum Hauptverhandlungsgegenstand für die nächstjährige Synodalversammlung bestimmt. Ort der nächsten Tagung ist Romanshorn.

Nach mehrstündigen Verhandlungen schloß der Präsident die schön verlaufene Tagung. Die letzten Akkorde des Suter'schen „Lied der Ahnen" verhallten und die Kirche am Bergeshang leerte sich.

Während des Mittagessens im Hotel „Traube" produzierte sich in sehr verdankenswerter Weise der Männerchor Weinfelden. Die gut vorgetragenen Lieder erfreuten die „geschulte" Zuhörerschaft in hohem Maße. Noch ein Stündchen kollegialen Beisammenseins, ein gemütlicher Hock — und für dies Jahr war die Synode vorbei. a. b.

— **Thurg. kath. Erziehungsverein.** ☛ Jahresversammlung Donnerstag, den 4. Okt., 1 Uhr, in der „Krone", Weinfelden.

Traktanden:

1. Mein Aufstieg zu den Zedern des Libanon. Vortrag von Hrn. Dr. L. Haefeli.
2. Drei Majestäten in der Erziehung. Vortrag von Prof. J. Richen.
3. Geschäftliches.

Alle Erzieher und Erziehungsberechtigten, die am echten christlichen Volksaufbau mithelfen wollen, ladet herzlich ein Der Vorstand.

Krankenkasse
des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Kommissionssitzung. 1. Von der Genehmigung der letzten Jahresrechnung an der Delegiertenversammlung in Wil (12. Sept.) wird Notiz zu Protokoll genommen.

2. Im Zeitraum vom 1. Jan. bis 30. Sept. sind 8 Eintritte erfolgt; die Monatsprämien des ersten Semesters sind sozusagen anstandslos und rechtzeitig eingegangen.

3. Ein Mitglied ersuchte die Kasse um ein Darlehen; wir mußten das Gesuch aus prinzipiellen Gründen ablehnen. In dringenden Fällen dürfte die neugegründete Hilfskasse die geeignete Stelle für derartige Anliegen sein. (Gewiß! D. Sch.)

4. Wegen stark verspäteter Einsendung eines Krankenmeldescheines (nach Statuten ist dem Kassier innert 8 Tagen Anzeige zu machen und die von einem patentierten Arzt ausgefüllten Meldeformulare einzusenden!) konnte das Krankengeld nicht mehr ausbezahlt werden.

5. Bis Ende September wurden Fr. 3097 an Krankengeldern ausbezahlt (letztes Jahr insgesamt insgesamt Fr. 4654). Kommt nichts Außergewöhnliches, schließt 1923 wieder gut ab!

6. Die übrigen Traktanden sind interner Natur.

☛ **Letzter Einzahlungstag** der Monatsprämien pro II. Semester 1923 ist der **30. September 1923.** (Check IX 521.) Nachher erfolgt sofort die Nachnahme!

Die Lehrerexerzitien in Mariastein

können leider verschiedener Umstände wegen dieses Jahr nicht abgehalten werden. Wir empfehlen den verehrten Herren Kollegen dafür den Besuch der Exerzitien in Wolhusen oder Feldkirch. J. Fürst.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.